

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 8 (1890)
Heft: 65

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnement Fr. 6 (6 Monate Fr. 3)
 Abonnement Fr. 6 (6 mois Fr. 3)
 Abbonamenti Fr. 6 (6 mesi Fr. 3)

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnirung bei den Postämtern
 S'abonner aux bureaux de poste
 Abbonamenti presso gli uffici postali

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Reklamationen betreffend die
 Spedition des Blattes sind an
 die Redaktion zu richten

Bern, 2. Mai — Berne, le 2 Mai — Berna, li 2 Maggio.

Adresser à la rédaction les
 réclamations concernant
 l'expédition de la feuille

6 Uhr Nachmittags

6 heures après-midi

6 pomeridiana

Inhalt. — Sommaire.

Werthtitel. Handelsregister. Registre du commerce. Emissionsbanken. Banques d'émission. Commerce des déchetés d'or et d'argent. Handelsverträge. Traités de commerce. Verschiedenes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Amortisation.

Nach erfolgtem Aufrufe werden anmit die Sparkassahefte der Glarner Kantonbank Nr. 8968, lautend auf Katharina Hefti, Schreiner Georgs, in Adlenbach; Nr. 8969, lautend auf Elsbeth Hefti, Schreiner Georgs, in Adlenbach und Nr. 9232, lautend auf Verena Hefti, Schreiner Georgs, in Adlenbach, als kraftlos erklärt.

Glarus, 29. April 1890.

Namens der Gerichtskanzlei,
 Der Gerichtsschreiber:

Th. Hösl.

(W. 36—1)

Amortisationsbegehren.

Gemäß Erkenntniß des Civilgerichts vom 26. April 1890 wird der Inhaber des Aktien-Scheines Nr. 130, vom 18. Januar 1883, der Gesellschaftsbäckerei Mollis, lautend auf Johs. Marti, Thierarzt, Mollis, aufgefördert, denselben innerhalb drei Jahren a dato dem Herrn Gerichtspräsidenten vorzulegen, widrigenfalls solcher kraftlos erklärt würde.

Glarus, 29. April 1890.

Namens der Civilgerichtskanzlei,
 Der Gerichtsschreiber:

Th. Hösl.

(W. 37—1)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1890. 28. April. Die Firma **H. Gassmann** in Bern (S. H. A. B. vom 29. April 1886, pag. 291) ist in Folge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Inhaberin der Firma **E. v. Gunten** in Bern ist Frau Wittwe Elisabeth von Gunten geb. Gygax von Sigrisvyl, wohnhaft in Bern. Papeterie und Buchbinderei. Aarberggasse Nr. 15.

Bureau Fraubrunnen.

30. April. Herr **Carl Wurz** ist aus der Direktion der Aktiengesellschaft der **Holzstoff-Fabriken an der Emme**, mit Sitz in Bätterkinden (S. H. A. B. 1887, pag. 113; 1883, pag. 704; 1885, pag. 16) ausgetreten, an seine Stelle ist in die Direktion eingetretten Herr **Jost Hochstraber**, von Dierikon, Kt. Luzern, in Bätterkinden, welcher an Stelle des ausgetretenen Herrn **Carl Wurz** die verbindliche Unterschrift für die obgenannte Aktiengesellschaft führt.

Bureau Laufen.

30. April. Unter der Firma **Bezirkskasse Laufen** gründete sich mit dem Sitz in Laufen eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt, die Ersparnisse zu begünstigen, den Kleinhandel und das Kleingewerbe, sowie die Interessen der Landwirthschaft zu fördern, den Geldverkehr und das Kreditwesen im Amtsbezirk Laufen zu erleichtern. Die Gesellschaftsstatuten sind am 13. April 1890 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital besteht in **20,000 Fr.**, eingetheilt in 200 Aktien von je 100 Franken. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Einladungen an die Aktionäre geschehen brieflich und wenn es der Verwaltungsrath für gut findet, durch Publikation in einem hiesigen Lokalblatt. Der Geschäftsführer (Gérant) wird durch den Verwaltungsrath auf die Dauer von vier Jahren gewählt, derselbe ist zugleich Sekretär-Kassier, führt Namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift und vertritt einzig die Gesellschaft gegenüber Dritten. Als Geschäftsführer ist ernannt Herr **P. Cueni**, Fürsprech und Notar in Laufen.

Bureau Meyringen.

29. April. Die Firma **J. Baud** in Meyringen (S. H. A. B. 1883, pag. 102) ist in Folge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Bureau Schloßwyl (Bezirk Konolfingen).

Berichtigung. Die Publikation vom 26. April abhin, betreffend **Ersparniskasse von Konolfingen** in Gröblichstetten (S. H. A. B. 1890,

pag. 341), wird dahin berichtet, « daß ein Theil des jährlichen Ueberschusses zu wohlthätigen Zwecken verwendet werden darf, daß jedoch diese Verwendungen 5 % des Ueberschusses nicht übersteigen dürfen, so lange der Reservefonds nicht auf 5 % des Einlagekapitals angewachsen ist. Am Platz des ausgetretenen Herrn **Gottfried Jenzer** wurde in den Verwaltungsrath Herr **Carl Burkhalter**, Großrath in Walkringen, und zum Vize-Präsident desselben Herr **Notar Samuel Hofer** in Höchstetten gewählt ».

29. April. Unter der Firma **Käseereignossenschaft Häusenbach** mit Sitz in Häusenbach, Gemeinde Oberthal, hat sich unter heutigen Tage aus Landwirthen von Häusenbach und Umgebung eine Genossenschaft gebildet, welche die bestmögliche Verwerthung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerprodukten und Erwerbung der vorhandenen Käseereignossenschaft von den bisherigen Eigenthümern bezweckt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt; der Geschäftsbetrieb beginnt am 1. Mai 1890. Die Aufnahme der Mitglieder erfolgt durch Beschluß der Hauptversammlung; der Austritt durch freiwillige Erklärung, Tod, Gestalt oder Ausschluß des Genossenschafters. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Das Gesellschaftskapital wird gebildet aus Stammanteilen von je Fr. 40, sowie aus allfälligen Darlehen. Jedes Mitglied hat wenigstens einen Stammtheil zu übernehmen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Ein Gewinn aus dem Ertrage des Gesellschaftskapitals selbst wird nicht bezweckt, sondern die Mitglieder nur für ihre gelieferte Milch nach dem Ergebnis des jeweiligen Rechnungsabschlusses bezahlt. Eine allfällige Auflösung, Liquidation der Genossenschaft hat nach den Bestimmungen der Art. 709 ff. O. R. zu erfolgen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung und ein Vorstand; letzterer besteht aus dem Präsidenten oder Hüttenmeister und zugleich Kassier und dem Sekretär, welche die verbindliche Unterschrift Namens der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung führen. In den Vorstand sind mit Amtsdauer bis 1. Mai 1892 gewählt: Als Präsident oder Hüttenmeister und zugleich Kassier Herr **Samuel Pfister**, Landwirth im Winkel zu Häusenbach; als Sekretär Herr **Johannes Christen**, Landwirth und Gemeinderath zu Häusenbach.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1890. 29. April. Die Inhaberin der Firma **Allemann & Winkler** in Chur (S. H. A. B. 1883, pag. 241), Fräulein Marie Allemann von Tschappina, in Chur, ändert dieselbe ab in **M. Allemann** in Chur. Modes. Poststraße Nr. 59.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Turgovia

1890. 29. April. Inhaber der Firma **U. Zbinden** in Müllheim ist **Ulrich Zbinden** von Guggisberg (Kt. Bern), wohnhaft in Müllheim. Mech. Stickerei.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1890. 28. avril. La raison **Joseph Dubois**, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 45), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée dès le 22 septembre 1889 et sous la raison **V^o Dubois**, à Genève, par la veuve du titulaire, Madame Eugénie-Edmonde Dubois née Dubois de Lyon, domiciliée à Genève. Genre de commerce: Meubles neufs et d'occasion, articles divers. Magasins: 16, Rue du Cendrier.

28 avril. Les suivants **Philippe Bouvard** de Carouge, négociant, domicilié à Genève, et **Antoine-Joseph Ferrero**, domicilié à Chêne-Bougeries, déjà inscrit à Genève, comme titulaire de la maison « **J. Ferrero**, successeur de **J.-L. Simonet & C^o** », ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Bouvard & C^o**, une société en nom collectif qui commencera le 1^{er} mai 1890 et aura pour objet la fabrication et le commerce des pièces à musique et autres articles s'y rattachant. Le siège social est au n^o 23, du Quai des Bergues.

28 avril. Le chef de la maison **Yanni Jacobo**, à Genève, commencée en février 1890, est **Yanni Jacobo** de Jannina (Turquie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Fabrique de cigarettes et commerce de tabacs. Magasin: 25, Quai des Bergues.

28 avril. La raison **Eugène Dubois**, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 919), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, à dater du 21 avril 1890, sous la raison **J. Marullaz**, à Genève, par **Jean-Pierre Marullaz** de Morzine (Haute-Savoie), domicilié à Genève. Genre de commerce: Boulangerie. Locaux: 24, Rue Rousseau.

29 avril. La raison **Thabaud**, fabricant de bijouterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1883, page 748), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

29 avril. La raison **Fanny Coste**, commerce de lingerie et bonneterie, à Genève (F. o. s. du c. de 1884, page 4), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

General-Gewinn- und Verlust-Rechnung auf 31. Dezember 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888 u. 1889.

1883: 32 Banken. 1884, 1885, 1886: 33 Banken. 1887, 1888, 1889: 34 Banken.

SOLL (Lastenposten)						HABEN (Nutzposten)						
1888	1884	1885	1886	1887	1888	1889	1888	1887	1886	1885	1884	1883
153,131	153,126	156,688	268,095	314,255	129,935	129,918	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken	Franken
1,742,714	1,830,732	1,884,637	1,739,791	1,765,339	2,000,039	2,000,039	Verwaltungskosten.	Verwaltungskosten.	Verwaltungskosten.	Verwaltungskosten.	Verwaltungskosten.	Verwaltungskosten.
229,313	259,154	190,255	294,544	252,720	244,412	249,053	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden, inkl. Tantien.					
182,906	190,518	220,913	200,589	208,305	182,831	205,247	Resolungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen und Tantien.	Resolungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen und Tantien.	Resolungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen und Tantien.	Resolungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen und Tantien.	Resolungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen und Tantien.	Resolungen an die Angestellten, inkl. Gratifikationen und Tantien.
223,290	239,646	245,826	240,940	250,922	239,321	315,968	Lokalmiethe, Unterhalt der Bankgebäude und der Geschäftskontaktilitäten.					
100,505	97,550	77,405	78,463	57,582	57,365	58,160	Bureauauslagen aller Art und Mobilar. Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	Bureauauslagen aller Art und Mobilar. Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	Bureauauslagen aller Art und Mobilar. Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	Bureauauslagen aller Art und Mobilar. Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	Bureauauslagen aller Art und Mobilar. Porti, Depeschen und Konkordatspesen.	Bureauauslagen aller Art und Mobilar. Porti, Depeschen und Konkordatspesen.
2,734,648	2,840,504	2,740,945	2,815,401	2,851,928	2,924,344	2,970,389	Banknoten-Anfertigungskosten.	Banknoten-Anfertigungskosten.	Banknoten-Anfertigungskosten.	Banknoten-Anfertigungskosten.	Banknoten-Anfertigungskosten.	Banknoten-Anfertigungskosten.
112,782	128,483	135,897	137,886	141,850	150,320	153,795	Diverse andere Spesen.					
408,710	604,195	572,676	588,289	670,533	704,247	722,556	Steuern.	Steuern.	Steuern.	Steuern.	Steuern.	Steuern.
68,924	64,417	62,621	78,994	60,704	71,127	71,127	Rundbanknotensteuer.	Rundbanknotensteuer.	Rundbanknotensteuer.	Rundbanknotensteuer.	Rundbanknotensteuer.	Rundbanknotensteuer.
29,462	34,867	68,957	45,387	46,414	51,684	51,684	Kantonale Banknotensteuer.					
614,878	731,962	839,881	847,016	918,474	974,050	1,001,262	Andere kantonale Steuern.					
429,360	397,630	370,914	400,289	379,521	394,642	412,852	Gemeindesteuern.	Gemeindesteuern.	Gemeindesteuern.	Gemeindesteuern.	Gemeindesteuern.	Gemeindesteuern.
2,255,219	2,222,137	2,113,761	2,242,220	2,290,082	2,323,537	2,361,068	Passivzinsen.	Passivzinsen.	Passivzinsen.	Passivzinsen.	Passivzinsen.	Passivzinsen.
4,120,786	4,753,354	4,685,410	4,952,220	4,947,718	5,039,402	5,216,971	An Check-Konti, Banken und Korrespondenten.					
434,823	657,290	439,403	324,843	124,064	180,283	119,055	Konto-Korrent Kreditoren.					
10,550,108	10,106,194	9,666,559	10,668,252	10,737,761	10,459,912	10,514,477	Sparkassa-Einlagen.	Sparkassa-Einlagen.	Sparkassa-Einlagen.	Sparkassa-Einlagen.	Sparkassa-Einlagen.	Sparkassa-Einlagen.
106,429	130,953	119,602	40,467	111,450	85,588	70,385	Eigenwechsel u. kurzfristige Kassascheine.					
17,896,725	18,367,548	17,625,649	18,658,291	18,590,626	18,468,269	18,945,357	Obblig. n. and. Schuldscheine a. Zeit.					
580,988	341,368	867,791	441,060	205,132	248,450	190,150	diverse verzinsliche Schulden.					
37,018	37,592	192,310	32,142	85,301	8,486	31,389	Verluste und Abschreibungen.					
1,031,759	381,824	489,327	433,978	226,944	169,165	130,983	Auf Diskonto-Schweizer-Wechsel.					
120,104	167,288	432,513	70,261	77,593	87,158	74,792	übrige Wechselforderungen.					
239,780	130,469	189,951	76,774	102,560	101,613	251,219	Konto-Korrent-Pebitoren und Korrespondenten.					
140,215	182,984	249,963	146,102	183,368	221,975	320,564	Hypothekendarlagen und Schuld-scheine ohne Wechselverbindlichk.					
98,336	202,297	132,009	216,770	61,270	44,316	93,838	Effekten (öffentliche Werthpapiere).					
2,303,230	1,442,812	2,654,479	1,477,087	873,828	903,638	1,114,802	Bankgebäude und anderen Grund-eigentum.					
13,400	3,550	10,150	650	200	600	1,300	diversen Guthaben und Verluste anderer Art.					
504,017	190,912	673,277	714,388	221,408	254,182	291,806	Anderer Lastenposten.					
5,415,689	6,165,497	5,953,451	7,123,952	7,416,914	8,013,479	8,013,479	Gemeinnützige Verwendungen.					
5,919,706	6,955,449	6,255,828	7,887,970	7,068,922	8,457,768	8,905,285	Reingewinn.	Reingewinn.	Reingewinn.	Reingewinn.	Reingewinn.	Reingewinn.
29,482,557	30,044,835	30,020,932	31,636,415	30,903,378	31,728,069	32,393,395	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Vorjahr.					
							Reingewinn des Rechnungsjahres.					

Die Aufstellung für die Jahre 1883, 1884 und 1885 ist dem Jahresbericht des schweiz. Handels- und Industrie-Vereins pro 1885 entnommen, mit der Abänderung, daß die dort besonders aufgeführte „Verzinsung und Zuweisung an eigene Gelder“, hier im Reingewinn inbegriffen ist.

Die Aufstellung für die Jahre 1886, 1887, 1888 und 1889 ist vom Inspektorat der Emissionsbanken nach Maßgabe der im Schweiz. Handelsamtsblatt veröffentlichten Gewinn- und Verlust-Rechnungen der einzelnen Emissionsbanken ermittelt worden.

Bern, im April 1890.

Inspektorat der schweizerischen Emissionsbanken.

Anmerkungen zu der General-Bilanz der 34 schweizerischen Emissionsbanken auf 31. Dezember 1889.

1) Anmerkung zu den Konto-Korrent-Kreditoren:

Von den in den Rubriken II. und IV. eingestellten Schulden an *Konto-Korrent-Kreditoren* im Gesamtbetrag von Franken 91,909,374. 73 sind Fr. 77,664,787. 60 oder 84,5 % in der Regel „kurzfällig“, d. h. sofort oder innert acht Tagen nach Begeh rüczzahlbar.

Von den in der Regel kurzfristigen Fr. 77,664,787. 60 kann nach den bestehenden Rückzahlungsbedingungen für einen Betrag von Fr. 28,785,901. 88 oder 37,1 % eventuell eine Rückzahlungsfrist von mehr als acht Tagen verlangt werden, was einer Quote von 31,3 % auf dem Gesamtbetrag entspricht.

Die danach von den in der Regel kurzfristigen Schulden an Konto-Korrent-Kreditoren verbleibenden Fr. 48,878,885. 72 oder 62,9 % dagegen sind unter allen Umständen sofort oder innert acht Tagen nach Begeh rüczzahlbar, was einer Quote von 53,2 % auf dem Gesamtbetrag entspricht.

2) Anmerkung zu den Sparkassa-Einlagen:

Von den in den Rubriken II. und IV. eingestellten Schulden an die *Sparkassa-Einleger* im Gesamtbetrag von Fr. 158,318,119. 48 sind Fr. 59,278,483. 50 oder 37,4 % in der Regel „kurzfällig“, d. h. sofort oder innert acht Tagen nach Begeh rüczzahlbar.

Von den in der Regel kurzfristigen Fr. 59,278,483. 50 kann nach den bestehenden Rückzahlungsbedingungen für einen Betrag von Fr. 14,372,198. 09 oder 24,2 % eventuell eine Rückzahlungsfrist von mehr als acht Tagen verlangt werden, was einer Quote von 9,1 % auf dem Gesamtbetrag entspricht.

Die danach von den in der Regel kurzfristigen Schulden an Sparkassa-Einleger verbleibenden Fr. 44,906,285. 41 oder 75,7 % dagegen sind unter allen Umständen sofort oder innert acht Tagen nach Begeh rüczzahlbar, was einer Quote von 28,4 % auf dem Gesamtbetrag entspricht.

Commerce des déchets d'or et d'argent.

En exécution de la loi fédérale du 17 juin 1886 sur le commerce des déchets d'or et d'argent, le département soussigné a délivré le registre prescrit par l'article 1^{er} de la loi, à MM. **Humbert & Jeanrenaud**, acheteurs et vendeurs, à la Chaux-de-Fonds.

Berne, le 28 avril 1890.

Département fédéral des affaires étrangères,
Division du commerce.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Handelsverträge. — Traités de commerce.

Türkei-Schweiz. Unter Bezugnahme auf die Mittheilungen in Nummer 31 und 37 unseres Blattes vom 4. und 15. März abhin, betreffend den französisch- und schweizerisch-türkischen Handelsvertrag bringen wir heute unsern Lesern zur Kenntniß, daß die Pforte jetzt die formelle Erklärung abgegeben hat, daß sie, unter der Bedingung der Reziprozität, auch der Schweiz die Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation zusichere. Die Unterhandlungen über den Abschluß neuer Verträge und Tarife zwischen der Pforte

und den andern Ländern, zu welchen auch die Schweiz und Frankreich zählen, nehmen ihren Fortgang. Mit Deutschland hat die Pforte bereits einen Handelsvertrag abgeschlossen.

Turquie-Suisse. En rappelant les communications que nous avons publiées dans nos numéros des 4 et 15 mars dernier au sujet des traités de commerce entre la Turquie, la France et la Suisse, nous pouvons aujourd'hui informer nos lecteurs que la Porte a maintenant déclaré formellement que, sous condition de réciprocité, elle assure aussi à la Suisse le traitement de la nation la plus favorisée. Les négociations pour la conclusion de nouveaux traités et tarifs entre la Porte et les autres états, au nombre desquels se trouvent la Suisse et la France, se poursuivent, sauf avec l'Allemagne, le traité entre la Turquie et ce pays étant déjà conclu.

Verschiedenes. — Divers.

Ausfuhr nach Amerika. Den Bemühungen des handelsstatistischen Bureaus des Zolldepartements ist es gelungen, durch verbesserte Anordnungen betreffend die Ausfuhrdeklarationen zu bewirken, daß diese letzteren genauer als früher vorgenommen werden. Der jährliche Export nach den Vereinigten Staaten war bisher immer um 5 bis 10 Millionen Franken höher deklariert als nach der Statistik der Konsulate der Vereinigten Staaten. In der Deklarationssumme des Jahres 1889 zeigt sich nun Dank den getroffenen Anordnungen — worunter sich namentlich die Ausstellung der Deklarationen durch die Exporteure selbst anstatt der Expediture als zweckmäßig erwies — zum ersten Mal eine fast völlige Uebereinstimmung mit der amerikanischen Konsularstatistik, wie aus folgender Zusammenstellung ersichtlich ist.

Gesamtxport aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten von Amerika:

	Schweizerische Statistik	Amerikanische Statistik	Differenz der schweiz. Statistik
1885	77,728,000	70,993,000	+ 6,735,000
1886	87,147,000	77,645,000	+ 9,502,000
1887	80,877,000	75,757,000	+ 5,120,000
1888	87,036,000	77,775,000	+ 9,261,000
1889	76,139,000	77,065,000	— 926,000

Was nach der schweizerischen Statistik im Jahre 1889 nach den Vereinigten Staaten scheinbar weniger ausgeführt wurde als im Jahre 1888, wird reichlich oder mehr als ausgeglichen durch eine scheinbar vermehrte Ausfuhr nach den übrigen Gebieten Amerikas, namentlich Central- und Südamerika. Der Export nach diesen Ländern stellt sich für 1889 um Fr. 11,700,000 höher als im Vorjahre dar. Es wurden also früher sehr viele Waaren, die für Südamerika etc. bestimmt waren, als für die Vereinigten Staaten bestimmt deklariert. Ganz besonders betrifft dies *Stickerieen*, in zweiter Linie *Schuhwaaren* und *Cigarren*, für welche Artikel Centralamerika, Argentinien, Brasilien, Canada etc. viel bedeutendere Abnehmer sind, als es bisher nach der Statistik der Fall zu sein schien.

Die nachstehenden, näheren Angaben hierüber mögen für weitere Kreise von Interesse sein.

Ausfuhr aus der Schweiz nach:

	1888 Fr.	1889 Fr.	Differenz 1889 Fr.
Argentinien	5,408,242	10,706,330	+ 5,298,088
Brasilien	2,747,933	4,784,663	+ 2,036,730
Chile und Peru	527,872	1,203,889	+ 676,017
den übrigen Südamerika	797,325	1,316,360	+ 519,035
Südamerika	9,481,372	18,011,242	+ 8,529,870
Centralamerika	1,430,035	3,859,658	+ 2,429,623
Canada	949,200	1,689,058	+ 739,858
den Vereinigten Staaten	87,085,749	76,139,040	— 10,946,709
Ganz Amerika	98,896,356	99,698,998	+ 802,642

Situation der Oesterreichisch-Ungarischen Bank.

	15. April. österr. fl.	23. April. österr. fl.	15. April. österr. fl.	23. April. österr. fl.
Metallbestand	216,387,352	216,796,678	396,948,180	395,183,750
Wechsel:				
auf das Inland	140,645,615	143,600,269	Kurzfall. Schulden	10,753,087
auf d. Ausland	24,993,288	24,991,887		10,224,260

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Chemin de fer à voie étroite.
Compagnie du Genève-Veyrier.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblées générales ordinaire et extraordinaire** pour **mercredi 7 mai, à 3 heures de relevée**, au local de la **Chambre du commerce**, Rue du Stand, n° 9.

Ordre du jour de l'assemblée générale ordinaire:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice clôturé au 31 décembre 1889. Comptes et bilan au 31 décembre 1889.
- 2° Rapport de MM. les censeurs.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Nomination des censeurs pour l'exercice et les comptes 1890.

Ordre du jour de l'assemblée générale extraordinaire:

Augmentation du capital.

Pour assister à ces assemblées, le dépôt des actions doit être fait au moins trois jours avant la séance, soit au plus tard le 3 mai prochain, au Kiosque de Rive qui délivrera des cartes d'admission à ces assemblées.

Conformément à l'art. 641 (C. F. O.), le bilan et le compte de profits et pertes ainsi que le rapport de MM. les censeurs sont à la disposition de MM. les actionnaires à partir du 28 avril, au Kiosque de Rive.

Genève, le 21 avril 1890.

Au nom du conseil d'administration de la compagnie du Genève-Veyrier,

Le président:

J. Dupont-Buèche.

Avis.

La société civile des Prés de Montchoisy, ayant son siège à Genève, dissoute dès le 25 avril 1872 par l'expiration du terme pour lequel elle avait été constituée, étant arrivée à la fin de sa liquidation, fait par les présentes à tous créanciers ou autres prétendant droit, conformément à l'article 665 du Code des obligations sommation, de produire leurs créances ou prétentions en l'étude de MM. **Audeoud & Maquemer**, notaires à Genève, n° 6, Rue du Puits St-Pierre.

„SCHWEIZ“

Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1889 auf 20 % festgesetzt. Demnach wird der am 15. Mai a. c. fällige Coupon Nr. 20 mit

Fr. 100

vom Verfalltage ab an unserer Gesellschaftskassa eingelöst.

Wir bitten, den Coupons ein Nummernverzeichnis beizufügen und erlauben uns hieran die ergebene Bemerkung zu knüpfen, daß dieser Coupon Nr. 20 nur unter gleichzeitiger Abieferung des Talon eingelöst werden kann, wogegen dann auch die sofortige Aushändigung des neuen Couponbogens erfolgt.

Zürich, den 24. April 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,

Der Präsident:

Der Direktor:

(H 1654 Z)

Riedtmann-Nef.

H. Knorr.

Lebensversicherungs- und Ersparniss-Bank in Stuttgart.

In Gemäßheit des § 28 der Statuten vom Januar 1886 machen wir hiemit bekannt, daß die im Jahr 1889 aus Lebensversicherungen nach Plan A I fällig gewordenen **Dividenden**, welche aus der Prämienzahlung vom Jahr 1884 stammen, vom 1. Januar bis 30. Juni 1889 = 35 %, vom 1. Juli bis 31. Dezember 1889 = 34 % betragen. Diejenigen, deren Policen **eroschen** sind, werden darauf aufmerksam gemacht, daß die Dividenden, soweit sie nicht bis zum 31. Januar 1892 erhoben werden, der Bank anheimfallen.

Zur Erhebung der Dividende ist die Einsendung des Dividendenscheins, und in den Fällen, in welchen die Police noch nicht eingereicht ist, deren Vorlegung erforderlich.

Stuttgart, den 31. Januar 1890.

Die Bankdirektion.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnements nehmen alle Postbüreaux entgegen.